

fei-bonn.de/darum-igf



11 gute Gründe
für die Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF):
Warum sich **Unternehmen**
an den IGF-Projekten des FEI beteiligen.



Forschungskreis der Ernährungsindustrie e.V. (FEI)
Godesberger Allee 125 · 53175 Bonn
Tel.: +49 228 3079699-0 · E-Mail: fei@fei-bonn.de
www.fei-bonn.de



11 gute Gründe für die IGF

Unternehmen



First Mover durch IGF

Durch IGF werden Innovationen schneller, effektiver und kostensparender entwickelt, als dies im Einzelunternehmen möglich ist – so entstehen für Ihr Unternehmen gute Chancen, als First Mover auf dem Markt zu sein und **neue Marktnischen** zu besetzen.

Ihre eigenen F&E-Aktivitäten werden mit gemeinschaftlicher Forschung nachhaltig flankiert.



Impulse für mehr Erfolg

Impulse für mehr Erfolg Ihres Unternehmens können Sie aus der **externen Expertise** schöpfen, die im FEI-Netzwerk zu Ihrer Verfügung steht.

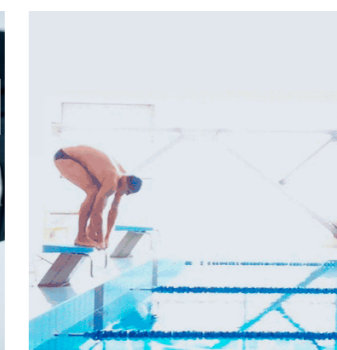
So werden Ihre **unternehmenseigenen Ressourcen** mit IGF sinnvoll ergänzt.



Recruiting für die Zukunft

Im FEI-Netzwerk erhalten Sie direkten Zugang zu hochqualifizierten Nachwuchswissenschaftlern – den **Fach- und Führungskräften** von morgen.

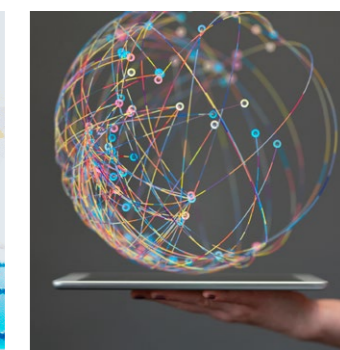
Auf unserer Website stellen wir einige dieser TOP-Nachwuchskräfte vor: Junge Wissenschaftler, die ihr Know-how bei der Durchführung von IGF-Projekten erweitert haben und anschließend ihren Weg in die Wirtschaft gegangen sind.



Wissens- und Zeitvorsprung

Mit Ihrer aktiven Beteiligung an praxisnahen IGF-Projekten sichern Sie sich einen deutlichen Wissens- und Zeitvorsprung!

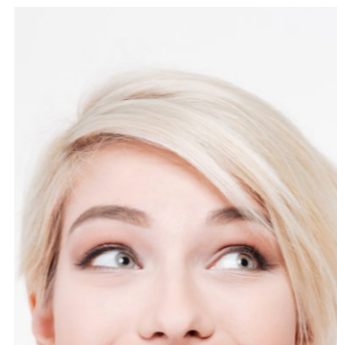
Denn in projektbegleitenden Ausschüssen sitzen Sie **direkt am Steuer** – und sehen Ergebnisse, bevor sie veröffentlicht werden. So bleiben Sie stets am Puls der Zeit.



Chancen nutzen mit IGF

IGF bietet vielfältige Innovationschancen: Für **neue Produkte und Verfahren** oder zur **Evaluierung neuer Technologien**.

IGF minimiert Ihr eigenes Forschungsrisiko und erweitert Ihre F&E-Ressourcen, z.B. für die Erarbeitung von Minimierungsstrategien.



Blick über den Tellerrand

Durch Ihr IGF-Engagement werden Sie in ein **bewährtes Innovationsnetzwerk** eingebunden, das den Blick über den Tellerrand Ihres Unternehmens öffnet – durch Dialog und Erfahrungsaustausch mit Wettbewerbern und Zulieferern.

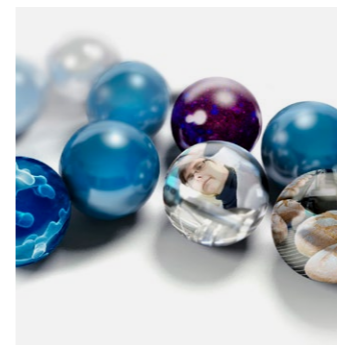
Auch der Einblick in **Technologien aus anderen Branchen** erweitert Ihre Perspektiven.



Themenvorgabe durch Unternehmen

Bei der IGF gilt das Bottom-up-Prinzip: Damit können Sie als Unternehmen Ihre **eigenen Themen** einbringen – vorausgesetzt, diese sind auch für die ganze Branche von Relevanz.

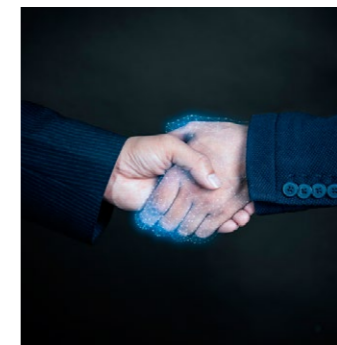
Themen- und technologieoffen haben Sie so die Möglichkeit, praxisrelevante Projekte zu allen Aspekten der Lebensmittelproduktion anzustoßen.



Besonders erfolgreich: IGF via FEI

Die IGF-Projekte des FEI zeichnen sich durch eine anerkannt **hohe Qualität** und eine **hohe Erfolgsquote** aus.

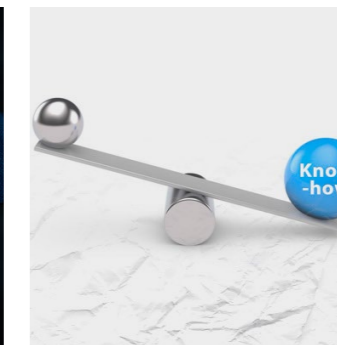
Dies wird durch die **Einbeziehung externen Expertenwissens** in die Projektevaluierung und einen prominent besetzten Wissenschaftlichen Beirat sichergestellt.



Vernetzung von Wissenschaft & Wirtschaft

Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft werden beim FEI **über die Grenzen des Wettbewerbs hinaus** miteinander vernetzt.

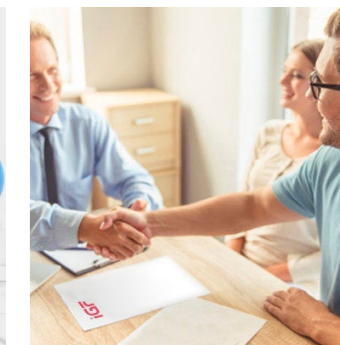
So erhalten Sie als Unternehmen die Möglichkeit, **nachhaltig und dauerhaft** mit Experten aus der Wissenschaft zu kooperieren.



Wenig Bürokratie, viel Know-how

Dank des professionellen FEI-Projektmanagements ist der bürokratische Aufwand für Ihr Unternehmen gering, der „Ertrag“ – das **gewonnene Know-how** – hingegen groß.

Der FEI hilft Ihnen auch bei der Suche nach Forschungspartnern und der Projektgenerierung.



Besonders gefördert – besonders attraktiv

Die IGF hat sich **seit über 60 Jahren bewährt** – aus guten Gründen: Die Beteiligungshürden sind gering, die Rahmenbedingungen attraktiv und die öffentliche Förderung nachhaltig.

Die Lebensmittelwirtschaft profitiert von dieser mit **jährlich rund 10 Mio. Euro** über die IGF-Projekte des FEI.